

Monatsrückblicke 2006



Monatsrückblick Januar 2006

Liebe Mitglieder,

Nicht jeder hat täglich Zeit und Lust in der Presse und auf unserer Homepage nach den neuesten Information zu "unserem" Thema zu suchen.

Deshalb haben wir für Sie die Aktualitäten der letzten paar Wochen zusammengestellt. Möchten Sie genaueres zu einem Thema wissen, finden sie den entsprechenden Link. Wenn wir damit Ihren Wissensstandsstand verbessern können, freuen wir uns. Nur gut informierte und kritische Bürger lassen sich nicht hinters Licht führen.

Die wichtigsten News:

- Im Kampf gegen die Initiative wird fortgesetzt. Von Prof. Franz Jaeger, Leiter des Forschungsinstituts für Empirische Ökonomie und Wirtschaftspolitik an der Universität St. Gallen, wurde in der NZZ der Artikel: [«Aviatisches Wachstum ist eine Chance», Der Preis einer suboptimalen Flughafenausnutzung](#) veröffentlicht. Dieser Artikel wurde von Schneisern aus Süd und Ost in diversen Leserbriefen und Mails an Prof. Jaeger heftig kritisiert. Leserbriefe: [Gegen maximale Flughafennutzung](#)
- Der Regierungsrat gab seinen **Gegenvorschlag** zur Kantonalen Volksinitiative „für eine realistische Flughafenpolitik“ bekannt. Die Medienmitteilung des Regierungsrates: [Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik»](#)
Die **Reaktionen** darauf: [Medienmitteilung VFSN](#)
Stellungnahme des Initiativ-Komitees *Volksinitiative für eine realistische Flughafenpolitik*: [Kein unkontrolliertes Wachstum auf Kosten der Bevölkerung](#)
Leserbriefe zum Gegenvorschlag in der [NZZ](#) und im [Tages-Anzeiger](#)
[Gesammelte Medienmitteilungen von Organisationen und Parteien](#)
- Kreative Köpfe aus der Werbeszene haben den Südschneisern zu einer sympathischen Aktion verholfen. In diversen Gemeinden der Südanflugschneise machen mit „Donnervögeln“ geschmückte Bushüüsli auf die seit über 800 Tagen bestehende Beeinträchtigung von Lebensqualität und Sicherheit der Bevölkerung aufmerksam: [Aktion gegen die Südanflüge](#)
- Vor den Wahlen werden im Kantonsrat keine Diskussionen mehr über den Flughafen und die Südanflüge geführt: [Vorstoss zur Plafonierung abgesetzt \(NZZ\)](#)
- Baden-württembergisches Verwaltungsgericht gibt Zürcher Gemeinden wenig Anlass zu Hoffnungen: [«Der zusätzliche Fluglärm ist ein innerschweizerisches Problem» \(NZZ\)](#)
- Dicht besiedeltes Gebiet ist zunehmend auch abends dem Fluglärm ausgesetzt: [30 Prozent mehr Südanflüge \(NZZaS\)](#)

Neu auf der Website des VFSN:

- **Dossier Politik:** Mit dieser neuen Rubrik möchten wir Ihnen zeigen, was „hinter den Kulissen“, fern von grossen Medienberichten in der Politik läuft. Sie werden schnell feststellen, dass es doch einige Politiker gibt, die unser Anliegen nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten (politische Vorstösse) unterstützen, aber auch solche, die anderer Ansicht sind.
- **Dossier GNA:** Endlich, nach über zwei Jahren kann das BAZL keine Gründe mehr finden und muss eingestehen, dass der gekröpfte Nordanflug technisch machbar ist. Nun versucht man mit weiteren Behauptungen die Einführung erneut zu verzögern. Das vorliegende Dossier zeigt die wirklichen Fakten auf.

Ausblick:

- 05. Februar 2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 15. Februar 2006: [Infoabend BFO/VFSN: Flughafen JA - aber mit Vernunft](#)
- 16. März 2006: GV VFSN (detaillierte Infos folgen)

Monatsrückblick Februar 2006

Liebe Mitglieder

Da der Monatsrückblick durchwegs auf ein positives Echo stiess, führen wir ihn weiter. Wir haben für Sie die wichtigsten Ereignisse des Februars zusammengestellt:

Die wichtigsten News:

- Deutschland kann die Schweiz erpressen und die Unterzeichnung des Abkommens über die Überwachung des Süddeutschen Luftraumes vom Verzicht auf den gekröpften Nordanflug abhängig machen.
Lässt sich der Bundesrat ein weiteres mal erpressen, oder zeigt er politische Stärke? [Werden wir für 30. Mio. Franken verkauft?](#)
- Die Stadt Zürich ist mit einer Beschwerde im Zusammenhang mit Südanflügen auf den Flughafen Unique beim Bundesgericht abgeblitzt: [Kein Gehör für die Beschwerde der Stadt Zürich \(ZOL\)](#)
- Um einen Grund zu finden Südanflüge im SIL zu verankern gab der Bund eine "Studie" in Auftrag, die für das Jahr 2020 über 400'000 Bewegungen voraussagt, die grosse Trendwende, die gemäss Studie bereits im Jahr 2005 hätte stattfinden sollen, blieb aus, die Bewegungen gingen zum sechsten Mal in Folge zurück. Wie begann das Jahr 2006? [Flughafen Zürich stagniert \(Blick\)](#)
- Nach der Aussprache zwischen Micheline Calmy-Rey und ihrem deutschen Amtskollegen Frank Walter Steinmeier, sollen die Verhandlungen für eine Lösung bei den Landerechten in Zürich Kloten zügig fortgesetzt werden: [Erstes Treffen \(SF1, Tagesschau\)](#)
- Das Raumplanungsverfahren für ein definitives Betriebssystem am Flughafen Zürich braucht mehr Zeit. Der so genannte SIL-Prozess dürfte erste Ende 2009 abgeschlossen sein. Bis Ende 2006 sollen Betriebsvarianten erarbeitet werden: [Raumplanungsverfahren für Flughafen verzögert sich \(NZZ\)](#)

Neu auf der Website des VFSN:

- [Dossier Politik](#): Nach den Vorstössen in Bern haben wir für Sie auch [die Parlamentarische Vorstösse Kt. Zürich](#) zusammengestellt.

Ausblick und Anlässe:

- 05. März 2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 16. März 2006: [GV VFSN](#)
- 06. April 2006: VFSN Info-Anlass in Jona (detaillierte Infos folgen)

Monatsrückblick März 2006

Liebe Mitglieder

Auch im März hat sich einiges getan in und um die Flugschneise Süd. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse:

Die wichtigsten News:

- Südanflüge sind immer noch ein beliebtes Wahlkampfthema in Deutschland, manchmal allerdings etwas widersprüchlich: [CDU-Politiker: Nicht mehr als 60'000 Nordanflüge!](#) (TA) und kurz darauf: [«Es gibt keine Verhandlungen mit der Schweiz»](#) (NZZ) (obwohl beim Verkauf des Swiss versprochen wurde, dass innert eines Jahres die Verhandlungen abgeschlossen sein würden...)
- Rita Fuhrer bleibt Regierungsrätin. Um die Südanflüge abzuschaffen oder um dem Flughafen die Südschneise offen zu halten? [«Ich bleibe Regierungsrätin»](#) (Sonntagszeitung)
- Im Ständerat wird weiter für den GNA gekämpft: [Zürcher Nordanflug-Hoffnungen im Ständerat gedämpft](#) (TA)
- Unique und der RR haben eine Lösung gefunden, die die Unique von allen Sorgen in Sachen Entschädigungszahlungen befreit (dafür uns und die übrigen Steuerzahler schwer belastet): [Der Kanton als Rückversicherer für den Flughafen](#) (NZZ). Nach viel kritiklosem Beifall der Tagespresse für den skandalösen Deal nahm verdankenswerterweise die Sonntagszeitung die Sache etwas genauer unter die Lupe: [Fragwürdiger Aktien-Deal](#) (Sonntagszeitung). Eine gute Gelegenheit für die Swiss zu fordern, die Lärmabgaben gleich ganz auf den Steuerzahler abzuwälzen: [Swiss Chef kritisiert Flughafen Lärmfonds](#) (TA). Ganz so gratis ist es dann doch nicht für den Kanton, bzw. für die Steuerzahler wie Rita Fuhrer und Hans Hollenstein behaupteten: [Flughafen-Deal kostet 73 Millionen](#) (Sonntagszeitung) Und in Genf kommt es zu happigen Nachzahlungen: [Genf soll für Fluglärm 250 Millionen nachzahlen](#) (NZZ am Sonntag).
- [Angst!](#) bekam ein Schneiser aus Zumikon, der ein besonderes Schauspiel über seinem Dach beobachtete. Sein Leserbrief führte zum Artikel ["DC-3 kreuzte Jet über der Forch"](#) im Tagi.

Und Ende Monat kamen sie dann doch noch, die guten Nachrichten:

- Ein positiver Zwischenentscheid der Reko INUM: [Ernsthafte Zweifel an den bisherigen Lärmgrenzwerten bei den Südanflügen](#) (Fluglärmforum Süd)
- Ist die Studie, welche schon bald über 400'000 Bewegungen voraussagt rettungslos überholt? In Deutschland beginnt man [an den eigenen Prognosen zu zweifeln.](#)
- Gestern entschied das Bundesgericht dem Rekurs gegen den Bau des ILS28 die aufschiebende Wirkung zu entziehen: [Instrumentenanflug auf Piste 28 steht nichts mehr im Wege](#) (NZZ)

Neu auf der Website des VFSN:

- Das [Dossier GNA](#) wurde überarbeitet
- Dank dem [SMS-Dienst](#) für Schneiser: Nie mehr einen Termin verpassen, sofort über Topp-News informiert werden!

Ausblick und Anlässe:

- 02. April 2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 06. April 2006: [VFSN Info-Anlass in Jona](#)
- 11. April 2006: [GV Unique](#)
- 22. April 2006: [Vier-ab-Sächsilüüte in Gockhausen](#)

Verein «Flugschneise Süd – NEIN»
Postfach 299 ▪ 8121 Benglen ▪ www.vfsn.ch ▪ PC 87-313604-9

Für Sicherheit und Lebensqualität in unserer Region

Monatsrückblick April 2006

Liebe Mitglieder

Wie gewohnt haben wir auch im April die wichtigsten Ereignisse für Sie zusammengefasst.

Die wichtigsten News:

- Der Monat begann mit einem Paukenschlag: Moritz Leuenberger hatte endlich ein Einsehen. In einem ganzseitigen Inserat in der NZZ bekannte er: [Es tut mir Leid!](#) Vorerst leider nur als Aprilscherz, aber wir werden alles daran setzen, dass so eine Meldung möglichst bald auch an einem der anderen 364 Tage des Jahres erscheint.
- Ist der Flughafen ein Wirtschaftsmotor oder eher eine geschützte Werkstatt? Die Übervorteilung im Vergleich zu anderen Branchen ist nicht nur in der Schweiz eine traurige Tatsache, auch in Deutschland meldete die Frankfurter Rundschau: [Skandalöse Nachteile](#)
- Auch dieses Jahr war geplant anlässlich der Unique-GV zusammen mit anderen Bürgerorganisationen auf die Missstände rund um den Flughafen aufmerksam zu machen. Und plötzlich entdeckte Unique ihre Liebe zum Plafonieren, vorerst allerdings nur in Bezug auf die Anzahl Demonstranten: *Nach Abwägung der bestehenden Möglichkeiten können wir uns unter Einhaltung der nachfolgend formulierten Bedingungen mit einer Präsenz von **50 bis 100 Personen** beim Eingang zum Eventdock im Check-in 2 einverstanden erklären.* Diese und weitere unabnehmbare Bedingungen führten dazu, dass der VFSN den Anlass absagen musste: [Wir lassen uns nicht einsperren](#)
- Ein voller Erfolg war die Info-Veranstaltung in Jona zum GNA. Auch die Presse berichtete darüber: [Südanflüge verletzen geltendes Recht](#) (linth24.ch)
- Auch diesen Monat können wir wieder ein aufschlussreiches Interview mit Rita Fuhrer anbieten: [In Gesprächen die fixen Sperrzeiten lockern](#) (ZOL). Letzten Monat fragten wir uns: Möchte Frau Fuhrer noch vier weitere Jahre im Regierungsrat bleiben um die Südanflüge abzuschaffen oder um sie zu zementieren? Diverse [Leserbriefschreiber](#) glauben im erwähnten Interview die Antwort gefunden zu haben...
- Das Bundesgericht pfeift zwar die Reko INUM zum zweiten Mal zurück, zementiert aber die Südanflüge in der Nacht: [Keine Nachtruhe für den Süden](#)
- Ein stimmungsvolles Vier-ab-Sächsilüüte (mit Originalböögg!) wurde dieses Jahr zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt: [Rückblick aufs Vier-ab-Sächsilüüte](#)

Neu auf der Website des VFSN:

- Bild des Monats: In dieser Rubrik werden wir in loser Reihenfolge Bilder aus und rund um die Südschneise veröffentlichen. Ein supergekröpfter Anflug wurde zum ersten [Bild des Monats](#) gewählt.

Ausblick und Anlässe:

- 07. Mai 2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 04. Juni 2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick Mai 2006

Liebe Mitglieder

Es bewegt sich etwas in Sachen Südanflug, zwar nur in kleinen Schritten, aber immerhin in die richtige Richtung.

Die wichtigsten News:

- Immerhin, diese Chance hat man sich nicht verbaut, der Bundesrat stimmt der Teilnahme der Schweiz am Europäischen Luftraum zu: [Grenzen am Himmel sollen fallen \(NZZ\)](#). Das erhöht die Realisierbarkeit des GNA massiv.
- Die Gründe für das Flughafendebakel wurden wissenschaftlich erforscht: [Fluglärm ohne Grenzen \(UNI ZH\)](#). Jetzt fehlt nur noch der Folgeauftrag: Wie das Problem gelöst werden soll.
- Nach dem Regierungsrat reichen jetzt auch noch 5 Gemeinden einen Gegenvorschlag ein: [Fünf Gemeinden wollen maximal 320 000 Flugbewegungen \(NZZ\)](#), das Initiativkomitee meint dazu: [Kein Bazar über unsere Wohnqualität \(Initiativkomitee\)](#)
- Unique, das einzige Shopping-Center mit eigenem Flugplatz: [Flughafen lebt immer weniger vom Fliegen \(TA\)](#). Vielleicht der wahre Grund, warum man keine längere Nachtruhe möchte: Das Shoppingcenter hätte dann kürzere Öffnungszeiten.
- Der zuständige Bundesrat hätte es schon vor 5 Jahren machen müssen, Michael Ambühl, holt es endlich nach: Ambühl legte in Berlin eine Karte vor, wonach ein Fluglärm von mehr als 50 Dezibel durch Anflüge nach Zürich-Kloten in der Schweiz 210'000 Personen auf einer Fläche von 222,8 Quadratkilometern betreffe. In Deutschland seien nur 744 Menschen auf 10,3 Quadratkilometern betroffen. «Das ist kein Export des Lärms.»: [Schweiz will Flughafen-Gespräche \(TA\)](#)
- Thurgau und St. Gallen fordern gekröpften Nordanflug und die Rückkehr zur Nordausrichtung: [St. Gallen und Thurgau gegen Fluglärm Verlagerung \(NZZ\)](#)
- Die Wirtschaft boomt, ein Zuwachs von 3.9% im Vergleich zum Vorjahresquartal: [Schweizer Wirtschaft auf steilem Wachstumskurs \(NZZ\)](#), die Bewegungen nehmen im gleichen Zeitraum um 4.3% ab, ein ungebrochener Abwärtstrend seit dem Jahr 2000. Man könnte glatt auf die Idee kommen, dass die Plafonierung zur wirtschaftlichen Notwendigkeit wird. Da nimmt die neuste Studie (im Klartext: ein von der Unique bezahltes Gefälligkeitsgutachten) schon leicht satirische Züge an: [Vorrang für Flughafen gefordert \(TA\)](#)
Die "Studie" entlockt auch dem Initiativekomitee nur ein müdes Lächeln: [Medienmitteilung des Initiativkomitees](#). Ein Leserbrief bringt es auf den Punkt: [Schips' falsche Zahlen \(TA\)](#)
- Ja, Bundesrat Moritz Leuenberger gibt es noch. Er hatte sogar eine wichtige Erkenntnis: [Leuenberger erwartet Gesprächsbereitschaft \(TA\)](#). Die Rede von Bundesrat Leuenberger anlässlich des ersten schweizerischen Luftfahrtkongresses im Wortlaut: [Unter den Wolken kann die Freiheit nicht grenzenlos sein \(UVEK\)](#)
- Der Jurist Kaspar Plüss schreibt eine Doktorarbeit über die Fluglärmproblematik. Bleibt zu hoffen, dass die Bundesrichter einen ebenso guten Durchblick haben wie Kaspar Plüss: [Das juristische «Hinterland» von Fluglärmklagen \(UNIZH\)](#)

Neu auf der Website des VFSN

- Sie haben versehentlich die VFSN-info schon aufs Altpapier geworfen? Macht nichts (solange der EZ vom gleichen Schicksal verschont bleibt), auch die Nr. 3 gibt es als PDF auf dem Web: [VFSN-info Nr. 3](#)
- Was sie schon immer über Südanflüge wissen wollten aber nie gewagt haben zu fragen, hier steht es: ["Häufige Fragen"](#) Sollten doch noch Fragen offen bleiben, bitte teilen sie uns das mit.

Ausblick und Anlässe:

- 04.06.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 02.07.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Verein «Flugschneise Süd – NEIN»
Postfach 299 ▪ 8121 Benglen ▪ www.vfsn.ch ▪ PC 87-313604-9

Für Sicherheit und Lebensqualität in unserer Region

Monatsrückblick Juni 2006

Liebe Mitglieder

Die Medien predigen es uns bei jeder Gelegenheit: Der Widerstand hat nachgelassen, die Schneiser haben sich mit dem Fluglärm abgefunden. **Reines Wunschdenken**, noch selten wurden so viele Leserbriefe wie letzten Monat geschrieben, die Besucher auf der VFSN-Home-Page nahmen im Vergleich zum letzten Jahr um fast 60% zu, der VFSN ging mit einer Aktion in Bern in die Offensive - und die REKO INUM setzt ihr unwürdiges Spiel fort. Die wichtigsten Ereignisse des Monats Juni im Rückblick:

Die wichtigsten News:

- Um sich gegen den Fluglärm zu wehren absolvierte schon manch ein Schneiser einen "Zusatzlehrgang" in den Fachbereichen Lärm, Recht, Flugsicherheit, usw. Jetzt gehen sie auch noch unter die "Schriftsteller": Das Schneiserbuch "[Geplagt und enteignet](#)" erscheint im August.
- **Wunschdenken I:** Die NZZ glaubt eine steigende Tendenz der Flugbewegungen festzustellen. Die Bewegungen nehmen seit 2000 ab, dieses Jahr bis jetzt sogar um über 4%. Rätselhaft wo die NZZ da eine steigende Tendenz sieht. Diese falsche Behauptung wurde sofort per [Leserbrief](#) richtig gestellt.
- **Wunschdenken II:** Frau Fuhrer behauptet, [wir würden mit dem Bauch abstimmen](#). Das wäre schön für sie, denn "Bauchabstimmer" kann man leicht über den Tisch ziehen. Diese Unterstellung wird von einer ganzen Reihe von Leserbriefen widerlegt: [«Ein Riesenmumpitz, den Frau Fuhrer da von sich gibt» \(Leserbriefe TA\)](#)
- Nach dem Verkauf der Swiss gehören über 60% der in Zürich Kloten verkehrenden Flugzeuge einer deutschen Firma. Von Lärmexport also keine Spur. Beim Verkauf der Swiss wurde einmal mehr viel versprochen und offensichtlich einmal mehr extrem schlecht verhandelt. Als Gegenleistung für diesen "deutschen Reserve-Hub" auf Schweizer Boden sollten die Verhandlungen über eine Lockerung der DVO wieder aufgenommen werden und innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Was daraus geworden ist: [Deutschland stellt sich taub \(Sonntagszeitung\)](#)
- **Kein Wunschdenken:** Dank der neunten Navigationstechnik P-RNAV sieht die NZZ "[Neue Anflugtechniken in Reichweite](#)". In einem [Kommentar von Thomas Morf](#) wird einiges richtig gestellt: Die Schweiz würde beim Einführen des GNA per P-RNAV keine weltweite Pioniertat vollbringen, nein, sie hinkt selbst in Europa der Entwicklung hinterher, viele andere Staaten sind schon weiter...
- **Wunschdenken III:** Unter den Wolken muss die Freiheit grenzenlos sein. Schon letzten Monat erkannte Bundesrat Leuenberger anlässlich des Luftfahrtkongresses: [Unter den Wolken kann die Freiheit nicht grenzenlos sein \(UVEK\)](#) Zum Thema Luftfahrtkongresses erschienen eine ganze Reihe von Leserbriefen: "[Zur Zukunft des Flughafens](#)" (NZZ) Ein weiter Leserbrief mit der gleichen Stossrichtung: "[Keine grenzenlose Freiheit für Flieger](#)" (ZSZ)
- **Wunschdenken IV:** Zürich hat das Zeug zum Super-Hub. Ein Professor preist die Vorteile des Hubs - ganz im Gegensatz zu früheren Äusserungen. Auch hier haben Leserbriefschreiber sofort gekontert: "[Hubstrategie für Zürcher Flughafen?](#)" (NZZ)
- Und noch ein Gegenvorschlag zur Plafonierungsinitiative: Er fordert 320'000 Bewegungen und 8 Stunden Nachtruhe: [70'000 Flüge für die Wirtschaft \(Glattaler\)](#)
- Das "Weltoffene Zürich" kämpft nach wie vor verzweifelt gegen die Plafonierungsinitiative. Wo Argumente fehlen, müssen dumme Parolen wie "Wer nicht fliegt wird überflügelt" her. [Paul Petermann stellt dem "weltoffenen Zürich" ein Reihe sehr unbequemer Fragen](#). Die, welche eine Überraschung, bisher unbeantwortet blieben... Vielleicht müsste man einfach mal nachfragen? kontakt@weltoffenes-zuerich.ch
- **Überraschend tauchten am 21. Juni um 16:57 die Schneiser auf dem Bundesplatz auf** und errichteten ein Camp. Sie wollten auf dem Bundesplatz [eine Nacht ohne Angst](#) verbringen und die Parlamentarier bei einem Risottoessen auf ihre Probleme aufmerksam machen.
- **Wunschdenken V:** Heile Welt in der Südschneise. Dies anlässlich der Bundesratsreise vorzuspielen verlangen diverse Behördenvertreter. Wir betrachten es hingegen als unsere Bürgerpflicht den Bundesrat, mit allem Anstand, auf die gravierenden Missstände in der Südschneise hinzuweisen. Sonst wird die Demokratie zur Alibiübung. Kommen auch sie zum [Treffen mit dem Bundesrat](#)

Verein «Flugschneise Süd – NEIN»
Postfach 299 ▪ 8121 Benglen ▪ www.vfsn.ch ▪ PC 87-313604-9

Für Sicherheit und Lebensqualität in unserer Region

- **Wunschdenken VI:** Wir leben in einem Rechtsstaat. Dass dies nicht mehr der Fall ist, zeigt unser "Historiker" Urban Scherer mit seinem Beitrag: [Eine unglaubliche Geschichte - Chronologie der Südanflüge](#). Sollten Sie an Motivationsproblemen leiden gegen die Südanflüge zu kämpfen, einen Leserbrief in dieser Sache zu schreiben oder an einen VFSN-Anlass zu kommen: Lesen sie diese wirklich unglaubliche Geschichte - die Motivationsprobleme verschwinden sofort!
- Die unglaublich traurige Geschichte wird bereits fortgesetzt: [Erneute Rechtsverweigerung durch die REKO/INUM](#). Die [Stellungnahme](#) des VFSN zum Entscheid der REKO INUM.

Ausblick und Anlässe:

- 02.07.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 06.07.2006: [Treffen mit dem Bundesrat](#) (Stäfa)
- 06.08.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick Juli 2006

Liebe Mitglieder

Der WM-Final und der Beginn der Sommerferien liessen befürchten, dass der Kampf gegen die Südanflüge in den Hintergrund rücken würde. Irrtum, mit einer Reihe von überraschenden Aktionen setzt der VFSN die Ende Juni auf dem Bundesplatz begonnene Offensive fort.

Die wichtigsten News:

- Offensichtlich tut sich doch endlich etwas in Sachen Verhandlungen mit Deutschland: [Gedankenaustausch mit Grenzkantonen über Beziehungen mit Deutschland \(Bundesverwaltung\)](#). Was Landrat Wütz gar nicht gefällt: [Druck wegen Fluglärm von ganz oben \(Südkurier\)](#)
- Kaum vom Bundesplatz zurück überraschen die Schneiser erneut mit einer Aktion: Mit einem Empfang in Stäfa hatte der Bundesrat gerechnet, nicht aber, dass der erste Empfang bereits auf dem Zürichsee stattfinden würde: [Schneiser zeigen dem Bundesrat gelb](#)
- Endlich: Der Süden, der Osten und die Stadt Zürich spannen zusammen und machen Druck für den GNA: [Medienkonferenz: Süden, Osten und die Stadt Zürich spannen für den GNA zusammen](#)
- [Die unglaubliche Geschichte](#) musste bereits aktualisiert werden. Selbstverständlich legt der VFSN beim Bundesgericht Beschwerde ein: [Verein «Flugschneise Süd - Nein» beschwert sich \(TA\)](#)
- Und schon wieder eine überraschende Aktion des VFSN: Das Jubiläum [1000 Tage Südanflüge \(VFSN\)](#) wird auf einer vom VFSN blockierten Rheinbrücke begangen.
- Nach gekauften Studien versuchen die Gegner der Plafonierungsinitiative ihr Glück jetzt mit genauso fragwürdigen Umfragen: [Gegen mehr Flugbewegungen \(TA\)](#) Die [Medienmitteilung zur Umfrage von Isopublique \(VFSN\)](#)
- Die neuste Aktion läuft bereits: [Die Schneiser gehen nach Berlin! \(VFSN\)](#)

Ausblick und Anlässe:

- 06.08.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 03.09.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick August 2006

Liebe Mitglieder

Der August war aussergewöhnlich kalt. Das trifft auf das Wetter aber nicht auf die Aktivitäten und Ereignisse in der Südschneise zu - hier ging es ab Monatsmitte heiss zu und her... Für besonders rote Köpfe sorgt Rita Fuhrers Superformel "ZFI".

Die wichtigsten News:

- Der harte der Kern der Schneiser feierte den 1. August in Berlin: [Schneiser erfolgreich in Berlin](#) (VFSN)
- Endlich, der Tagi hat ein Herz für lärmgeplagte Bürger. Leider nur, falls diese von (temporärem!) Baulärm gestört werden. Baulärm, dessen Illegalität darin besteht manchmal 12 Minuten früher als erlaubt zu beginnen. Ein Leserbrief hat den Baulärm so treffend mit dem Fluglärm verglichen, dass er vom Tagi nicht abgedruckt wurde. Hier ist der Leserbrief trotzdem: [Baulärm contra Fluglärm](#) (Leserbriefe TA)
- Der Baden-Württembergische Staatsminister Willi Stächele beendete die kurze Sommerpause in der Schneise. Wer keine Lust hat, alle Pressemeldungen in dieser Sache durchzulesen, eine Kurzfassung: Ein Innerschweizer Kanton machte Berlin folgendes, grosszügiges Angebot: Der Transit auf der Gotthardautobahn für deutsche Touristen wird stark eingeschränkt, an Wochenenden ist er nur noch zwischen 9 Uhr und 20 Uhr erlaubt. Zudem wird die Anzahl Fahrzeuge auf die Hälfte derjenigen von 2005 "plafoniert", schliesslich handle es sich beim Gotthard um eine wichtige Tourismusregion und um eine sensible Alpenlandschaft. Als Gegenleistung für dieses Superangebot verlangt der Innerschweizer Kanton, dass ein Teil der Aufträge für den deutschen Strassenbau an Schweizer Firmen vergeben werden müssen.
Sie haben es erraten, selbstverständlich sind die Schweizer für solche Angebote viel zu nett. ein Angebot dieser Art, allerdings mit umgekehrten Vorzeichen, machte Willi Stächele: [Vorgeplänkel im Fluglärmstreit](#) (NZZ). Natürlich, der Vergleich hinkt, es sind deutsche Touristen die Schweizer Strassen verstopfen und Schweizer Luft verpesten - und es sind vor allem deutsche Flugzeuge die Süddeutschland stören. Herr Stächele löste Verwirrung aus und selbst deutsche Zeitungen titelten: [Stächele erntet blanken Hohn](#) (Südkurier). Der VFSN ahnt was hinter Stächeles Aktion stecken könnte: [Diktiert Deutschland einen neuen Staatsvertrag?](#) (VFSN)
- Auf das Buch "[Geplagt und enteignet](#)" haben wir schon im Juni hingewiesen. Jetzt ist es erhältlich. Die [Berichterstattung](#) (PDF, 568 kB) in der Presse war wohlthuend gut. Alle Infos zum Buch gibt es hier: <http://www.geplagt-und-enteignet.ch>
- Eher skeptisch sieht Pat Gaffey, Europachef von British Airway, die Wachstumsmöglichkeiten des Flughafens Zürich Kloten: [«Swiss ist mit Lufthansa nicht stärker geworden»](#) (Finanz & Wirtschaft)
- 24. Juli 2006: Transparenz wurde zum (Un)Wort des Tages. Rita Fuhrer präsentierte den Gegenvorschlag zur Flughafeninitiative und die Formel, die Fluglärm wie von Geisterhand verschwinden lässt: ZFI, Zürcher Fluglärm-Index (Offensichtlich werden auch Lärmgeschädigte, die neu als "Highly annoyed people" bezeichnet werden, dermassen transparent, dass sie nicht mehr erfasst werden können). Wir sind ziemlich sicher, dass sich die Transparenz nur, aber wirklich nur auf die präsentierten Folien selbst, aber unmöglich auf dessen Inhalt bezogen haben können: [Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Plafonierungsinitiative](#) (Regierungsrat).
Ein erster Kommentar des VFSN: [Aus AsbP wird ZFI - eine Pionierleistung in der Fluglärmproblematik](#) (Unter diesem Link finden Sie auch die Hinweise auf die Pressemeldungen, Reaktionen von anderen Organisationen und auf die bereits zahlreich erschienenen Leserbriefe.)
Wir sind von dieser Formel, die selbst ein nur mässig begabter Mathematik-Nobelpreisträger innert wenigen Wochen begreift, derart beeindruckt, dass wir sie einstimmig zum [Bild des Monats](#) gekürt haben.
- Wenn Sie sich diese Formel von Rita Fuhrer - die diese Formel gemäss eigenen Aussagen auch nicht versteht - persönlich erklären lassen möchten: [Informationsveranstaltungen zum Zürcher Fluglärm-Index](#) (Regierungsrat)
- Bei so viel Transparenz ging diese Meldung vom gleichen Tag völlig unter: [Nachbarkantone über Stand des SIL-Prozesses zum Flughafen Zürich informiert](#) (UVEK). Freudig wird kundgetan, dass der Koordinationssprozess planmässig vorankomme. Planmässig heisst wohl vor allem, dass es gelungen ist den Prozess einerseits soweit zu verzögern, dass der Entscheid, wo geflogen wird, erst nach den Wahlen 2007 bekannt gegeben wird, aber doch so zügig vorwärts zu machen, dass man die Südanflüge

Verein «Flugschneise Süd – NEIN»
Postfach 299 ▪ 8121 Benglen ▪ www.vfsn.ch ▪ PC 87-313604-9

Für Sicherheit und Lebensqualität in unserer Region

per SIL diktieren kann bevor das Bundesgericht dazu kommt über die Rechtmässigkeit der Südanflüge zu befinden. Siehe unten.

- Die Erkenntnis, falls die Richter eine Möglichkeit gefunden hätten, unsere Beschwerde inhaltlich abzuweisen und dadurch die Südanflüge für „legal“ zu erklären, sie dies sicher schon lange getan hätten, ist nicht neu (siehe: [eine unglaubliche Geschichte](#)). Also drückt man sich weiterhin, leider erfolgreich, die Beschwerde inhaltlich zu behandeln. Der Versuch, eine inhaltliche Behandlung solange herauszuzögern bis Südanflüge per SIL diktiert werden, ist allzu offensichtlich: [Niederlage für Südanflug-Gegner](#) (TA). Siehe oben

Ausblick und Anlässe:

- 03.09.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 06.09.2006: [Informationsveranstaltung zum Zürcher Fluglärm-Index](#) (Forch/Maur, Loorensaal)
- 16.09.2006: [Informationsveranstaltung zum Zürcher Fluglärm-Index](#) (Zürich Schwamendingen, Ref. Kirchgemeindehaus)
- 20.09.2006: [Informationsveranstaltung zum Zürcher Fluglärm-Index](#) (Meilen, Schulhaus Aula)
- 24.09.2006: [slowUp Zürichsee](#)
- 01.10.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick September 2006

Liebe Mitglieder

Der September begann wie der August endete: Mit Z, Z wie ZFI. Wir setzen alles daran dem Rohrkrepierer ZFI ein möglichst schnelles Ende zu bereiten.

Meistens müssen wir an dieser Stelle eine ganze Reihe von schlechten Nachrichten auflisten. Diesmal überwiegen die positiven und erfreulichen Meldungen!

Die wichtigsten News:

- Ein Rückblick auf das Podiumsgespräch vom 30.08.06 in Fällanden: [Viele Emotionen in der Luft](#) (ZU)
- Nicht nur die Betroffenen in allen vier Himmelsrichtungen können dem ZFI nichts abgewinnen, auch die kantonsrätliche Verkehrskommission ist nicht begeistert: [Schlechtes Echo für den Fluglärm-Index](#) (NZZ). Die Presse titelt bereits: [Fuhrers Index auf der Kippe](#) (Landbote) oder: [Das Aus für den Gegenvorschlag?](#) (ZU)

Der ZFI aus Sicht des VFSN: [ZFI stellt vom Fluglärm belästigte Menschen in den Mittelpunkt???](#) (VFSN)

Der HEV hat eine Studie über den ZFI erstellen lassen: [Studie zum ZFI](#) (Medienmitteilung HEV). Die Studie macht endlich transparent, was der ZFI durch die berühmte [Formel](#) alles vernebelt.

Es würde zu weit führen, hier alle Leserbriefe, die gegen den ZFI geschrieben wurden, aufzuzählen. Selten waren die Schneiser so produktiv (so viel zum Thema nachlassender Widerstand). Wir verweisen stattdessen auf unsere [Leserbriefsammlung](#).

Die letzten Monat angekündigten [ZFI-Info-Veranstaltungen](#) haben stattgefunden. Mit mässigem Erfolg. Zwei Beispiele: [Südschneiser lachten Rita Fuhrer aus](#) (TA) und: [Rita Fuhrer im leeren Saal](#) (AVU)

Um das Thema ZFI (für diesen Monat) endlich abzuschliessen: Entgegen den Aussagen von Rita Fuhrer ist der ZFI keineswegs eine Pioniertat, in München gibt es so etwas schon seit 2001, zum Vorteil des Flughafens, zum Nachteil der Bevölkerung: [München hat schon seit 5 Jahren einen «MFI»](#)

- Eine erfreuliche Meldung: [Swiss übt schon Nordanflug](#) (SZ)
- Ebenfalls erfreulich, die Voraussetzung für den GNA: [Schweiz kann an EASA und Einheitlichem europäischen Luftraum teilnehmen](#) (BAZL)
- Der Kanton Aargau ist nicht mehr grundsätzlich gegen den GNA. Um die Kapazität des Flughafens zu steigern, ist er jetzt willkommen; um den Süden zu entlasten, nach wie vor nicht: [Gekröpfter Nordanflug für den Aargau nicht mehr tabu](#) (TA)
- [Vom Unsinn einer «gerechten» Verteilung des Fluglärms](#) (NZZ) kein weiterer Kommentar nötig!

Die beste Nachricht seit langem: M. Ambühl argumentiert sehr gut im lesenswerten Interview: [«Der Flugverkehr belastet unsere Beziehung sehr»](#) (Stuttgarter Zeitung)

- Von offizieller Seite war bisher immer zu hören: Steuerboykott? Kein Problem, da macht fast niemand mit. Gemäss dieser Pressemeldung [Steuerstreik wegen Fluglärm](#) (Sonntagsblick) sieht es ganz anders aus! Der Widerstand greift also doch.
- **Verzweifelt gesucht:** Ein Regierungsrat, der sowohl für eine Plafonierung als auch für die Nordausrichtung ist. **Gefunden:** **Martin Bäumle**, mehrfacher Gastredner an VFSN-Demos, einer der Väter des GNA, **kandidiert für den Regierungsrat:** [Bäumle ist Regierungsratskandidat](#) (TA).
- Viel Ehre für den VFSN: Er wurde von Radio DRS3 zum kämpferischsten Verein der Schweiz gewählt! [Die Fluglärmgegner von Zürich Süd](#) (DRS3)

Wir hoffen, dass die vielen positiven Nachrichten nicht dazu führen, dass sich unsere Mitglieder entspannt zurücklehnen, sondern dass diese guten Nachrichten als Motivationsspritzen wirken. Wenn wir alle nochmals Vollgas geben, dann kommen wir ans Ziel!

Neu auf der Website des VFSN:

Wir wurden mehrfach dafür kritisiert, dass das News-Archiv zu unübersichtlich sei. Ein Durchforsten alter News war zugegebenermassen sehr mühsam. Wir haben uns dem Trend für mehr Transparenz angeschlossen und die [News](#) nach Jahren in der üblichen Unterteilung neu gegliedert.

Ausblick und Anlässe:

- 05.11.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 03.12.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick Oktober 2006

Liebe Mitglieder

Ist man so entsetzt darüber, dass wir immer noch da sind? Sind unsere Argumente so gut, dass man jetzt glaubt, uns nur noch mit einer üblen Diffamierungskampagne zum Schweigen bringen zu können? Aber der Reihe nach. Wie immer der Monatsrückblick - in chronologischer Reihenfolge.

Die wichtigsten News:

- Ein interessantes Interview mit unserem Bundespräsidenten: [Gekröpfter Nordanflug schon ab 2008?](#) (Berner Rundschau). Müsste es nicht **erst** ab 2008 heissen?
- Der ZFI schief endlich den Schlaf des Unbrauchbaren, bis ihn Rita Fuhrer in einer letzten Verzweiflungstat wieder wachrüttelte: An einer Pressekonferenz erklärte Frau Fuhrer erfreut, dass dank ihrer Tournee der ZFI jetzt von allen verstanden wird. Daran ist nicht zu zweifeln, schliesslich hat sie auf ihrer Tournee fast 0.1% der Zürcher Bevölkerung aufklären können. Und brav gaben die Zeitungen wieder, was ihnen diktiert wurde, einzige erfreuliche Ausnahme machte der ZOL, der wenigstens etwas Ironie in seine Bericht streute: [«Ich würde es wieder machen»](#) (ZOL)
Alle, die einen solchen Anlass besucht hatten, rieben sich verwundert die Augen (Waren wir wirklich am gleichen Anlass wie Frau Fuhrer?), und griffen dann in die Tasten und lösten eine Leserbrieflawine aus. [Fuhrers «absurde Roadshow»](#) (ZFI-Leserbriefe I), [Den ZFI durchschaut](#) (ZFI-Leserbriefe II), [Der Zürcher Fluglärm-Index in der Kritik](#) (NZZ, ZFI-Leserbriefe III).
- Im Artikel ["Analyse über den Gegenvorschlag der Regierung zur Flughafeninitiative"](#) (Glattaler) ist von dieser Begeisterung für den ZFI wenig zu spüren...
- Ebenfalls nicht ganz zur regierungsrätlichen, optimistischen Sichtweise passt die Meldung, die nur drei Tage später erschien: [IG West lehnt Fluglärm-Index ab](#) (Limmattaler).
Womit jetzt die politischen Zusammenschlüsse aller 4 Himmelsrichtungen sowie sämtliche Bürgerorganisationen in noch nie da gewesener Einigkeit der Ansicht sind: **ZFI? Nein Danke!**
- Der Kantonale Gewerbeverband produziert eine [Medienmitteilung](#), die glatt als Satire auf den ZFI durchginge. Adrian Schoop kontert ausgezeichnet mit einem sachlichen Fragenkatalog: [Brief an den Kantonalen Gewerbeverband Zürich](#). Seine Fragen wurden bis jetzt noch nicht beantwortet....
- Die Ehre der Wirtschaftsspezialisten wurde durch Hans Würigler-Zweifel, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der ETH Zürich und langjähriger Leiter der Konjunkturforschungsstelle der ETHZ gerettet: [Zürich ist nicht die Schweiz](#) (TA). Man kann also die Wirtschaftlichkeit der Luftfahrt doch differenziert betrachten!
- Wenn über 400 Schneiser um 05 Uhr aufstehen, um rechtzeitig um 06 Uhr auf der Forch zu sein, ist es dem Tages-Anzeiger eine Notiz im Regionalteil mit genau 59 Worten wert. Auch diversen Grossdemos wurde nicht viel mehr Platz eingeräumt. Ein bereits zwei Monate zurückliegendes Mail, von dem nicht einmal der Versuch gemacht wurde, festzustellen, ob es überhaupt von einem Südbewohner verschickt wurde, schafft es, alle Schneiser auf der Titelseite in die gewalttätige Ecke zu stellen. Es ist der Start zu einer ganzen Artikelreihe, die zum Ziel hat die Schneiser in ein denkbar schlechtes zu Licht stellen. **Ist es das, was der Tages-Anzeiger uns mitteilen möchte: Nur wer sich komplett daneben benimmt, dem wird Gehör geschenkt?**
Besonders stossend, dass der Tages-Anzeiger nie den Kontakt mit unserem Präsidenten Thomas Morf suchte. Hier überschritt der Tages-Anzeiger nicht nur die Grenzen des Anstandes, sondern verletzte eine journalistische Grundregel. Um die Auflage zu steigern, ist dem Tages-Anzeiger fast alles recht...
Wir ersparen Ihnen diese Artikel, da sie nicht zu den Topp-Favoriten für den Pulitzer-Preis zählen und gehen somit direkt zur Medienmitteilung des VFSN: [Südanflug-Gegner überschreiten Grenzen von Anstand und Recht](#) (VFSN) und den Leserbriefen über: [«Zeichen der Frustbewältigung, von Ohnmacht und Verzweiflung»](#) (Leserbriefe TA) und [«Korrektes Verhalten nimmt man in Zürich nicht wahr»](#) (Leserbriefe TA)
- Der dritte Jahrestag der illegalen Südanflüge wurde auf der Forch abgehalten. Obwohl es unter der Woche und sehr früh war, wurde es eng rund um das Forchdenkmal: [Drei Jahre Südanflüge - Der Widerstand ist ungebrochen](#) (Medienmitteilung VFSN). Der Tagi widmete dem Anlass wie gesagt nur 59 Worte. Andere berichteten mehr und fundierter: [Ausdauernde und anständige Schneiser](#) (NZZ), [Drei Jahre und kein bisschen leiser](#) (NZZ) und [Bannstrahl gegen die grossen Passagierjets](#) (ZOL). An dieser

Verein «Flugschneise Süd – NEIN»

Postfach 299 ▪ 8121 Benglen ▪ www.vfsn.ch ▪ PC 87-313604-9

Für Sicherheit und Lebensqualität in unserer Region

Stelle einen herzlichen Dank an diese und allen anderen Zeitungen für ihre faire Berichterstattung!

- Die ersten, schon lange angekündigten Verhandlungen mit Deutschland haben endlich stattgefunden. mit bescheidenen Erfolg, aber viel mehr war auch nicht zu erwarten: [Flughafen Zürich: Deutschland und die Schweiz suchen gemeinsam nach Lösungen](#) (BAZL)

Neu auf der Website des VFSN:

- Die [VFSN-info Nr. 4](#) ist erschienen und als PDF (444 kB) abrufbar.

Ausblick und Anlässe:

- 05.11.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 03.12.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick November 2006

Liebe Mitglieder

Und schon ist ein allzu schöner November Vergangenheit. Etwas mehr Nebel in den nächsten Monaten (vor der Piste 34, nicht in der Politik!) wäre wünschenswert. Aber eigentlich geht es ja um unvernebelten klaren Blick auf den vergangenen Monat.

Die wichtigsten News:

- Das hören wir gerne: [«Wir wollen keinen Lärmteppich über dem Kanton Zürich»](#) (NZZ). Fragt sich nur, wie das umgesetzt werden soll, solange in praktisch jeder SIL-Variante Südanflüge vorgesehen sind: [Zusätzlicher Lärm zu verteilen](#) (SZ)
- Der grosse Triumph für alle Fluglärmfairteiler, "gerechter" Lärm für alle Zürcher: Der Lärmteppich, den man (siehe oben) eigentlich abschaffen will, wird am 26.10.06 traurige Realität: [Geschafft: Fluglärm für alle Zürcher](#) (VFSN). Dazu passt folgendes Mail: [Anflüge auf ILS28](#) (Mail an Unique)
- Die NZZ spielt diverse Szenarien in Sachen Plafonierungsinitiative durch: [Flughafen-Plafonierung ohne Volksabstimmung?](#) (NZZ). Das Szenarium ist nicht ganz abwegig: [Kantonsrat für Plafonierung der Flugbewegungen](#) (NZZ)
- Da mögen diverse "Studien" noch so grässliche Schreckensszenarien bei abnehmenden Bewegungszahlen an die Wand malen, die Realität ist eine andere: [Die Wirtschaft boomt - Flugbewegungen sinken weiter](#) (VFSN)
- Also doch: [Südanflüge führen zu Wertverlusten bei Bauland](#) (NZZ)
- Resultat der Verhandlungen mit Deutschland: Selbst wer persönlich an den Verhandlungen dabei war, weiss offensichtlich nicht, was eigentlich erreicht und vereinbart wurde. Gibt es nun Pakete oder nicht? Vielleicht haben diese Verhandlungen einfach etwas zu früh stattgefunden, kurz vor Weihnachten wären die Pakete aus der Schweiz sicher auf mehr Begeisterung gestossen: [Fluglärm: Paketlösung mit Deutschland ist doch nicht vom Tisch](#) (NZZaS)
- Einmal mehr wurde ein Gesuch für den GNA eingereicht: [Überarbeitetes Gesuch für «gekröpften» Nordanflug](#) (NZZ)
- Der ZFI macht noch immer nicht alle glücklich: [Kritik aus den eigenen Reihen am Zürcher Fluglärm-Index](#) (NZZ). Auch die Stadt Zürich nicht: [Zürcher Fluglärm-Index: Neukomm gegen Fuhrer](#) (TA). Wer es ganz genau wissen will (Link auf das Gutachten inside): [Der Zürcher Fluglärm-Index genügt noch nicht](#) (Stadt Zürich)

Neu auf der Website des VFSN:

- Die Parlamentarischen Vorstösse 2006 wurden ergänzt: [Parlamentarische Vorstösse in Bern](#) (VFSN)

Ausblick und Anlässe:

- 03.12.2006: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 07.01.2007: [Mahnwache am Flughafen](#)

Monatsrückblick Dezember 2006

Liebe Mitglieder

Er kommt spät (im Vergleich zum GNA immer noch rasend schnell), aber er kommt, der Monatsrückblick Dezember 2006. Im Zentrum des Interesses stand im Dezember der SIL-Prozess. Und die Wahlen werfen die ersten Schatten voraus...

Die wichtigsten News:

- Sie haben es schon immer geahnt, jetzt haben Sie die Bestätigung: Studien über die angebliche Bedeutung des Luftverkehrs können nicht stimmen: [Wie Studien die Wirtschaft fünfmal grösser machen](#) (NZZaS).
- Wir haben es schon im letzten Monatsrückblick vermutet: Die Weihnachtszeit erhöht die Lust auf Pakete: [Bastelt auch Berlin an einer Paketlösung?](#) (Suedkurier).
Offiziell werden keine Pakete geschnürt, man nennt es einfach anders, uns soll es recht sein: [Das Verhandlungsprogramm im Fluglärmstreit steht](#) (SoZ).
- Wie ein braver Bürger zum Protestler wird: [Die Wandlung eines guten Bürgers](#) (TA).
- Die Verkehrskommission hat endlich entschieden, hauchdünn: [Abfuhr für Rita Fuhrers Fluglärm-Index](#) (TA)
- Nein, keine leere "Drohung": [«Wir werden keine Ruhe geben»](#) (TA)
- SIL-Prozess: Dafür brauchte man viel Zeit, etwas wirklich Neues ist nicht auszumachen: [19 Varianten für Zürich-Kloten](#) (NZZ)
Die Stellungnahme des VFSN: [Pressemitteilung zum SIL-Prozess](#) (VFSN)
Auch diese Reaktionen überraschen nicht: [Von Skepsis bis Entgeisterung](#) (TA)
- Es gibt tatsächlich unter diesen 19 Varianten auch vernünftige, z.B. die Variante "B Plus". Leider favorisiert der BFO eine Variante die den Süden zur Hauptanflugrichtung machen will: [Für Variante B Plus beim Flughafen](#) (TA)
- Nein, der Süden ist nicht der Aggressor, Südschneiser müssen deutlich mehr einstecken, als sie austeilen: [Nicht nur aus Süden](#) (Leserbrief TA)
- Nicht überall wird Fluglärm gleich störend empfunden: [Wohnungsbau-Boom am Flughafen](#) (NZZaS)
- Weihnachten ist vorbei und die Zürcher dürfen trotzdem noch wünschen. Leider nur wünschen und kaum mitbestimmen: [Was 2007 bewegt](#) (AVU)

Ausblick und Anlässe:

- 04.02.2007: [Mahnwache am Flughafen](#)
- 05.02.2007: Kantonsrat: Debatte über die Flughafeninitiative
- 06.02.2007: [Infoabend in Uster](#)
- 04.03.2007: [Mahnwache am Flughafen](#)